

Wandsbek

Der Wandsbecker Botte **informativ**



2

Februar 2014
28. Jahrgang

Die Monatszeitschrift für Wandsbek (mit Hinschenfelde) • Marienthal • Jenfeld • Tonndorf • Farmsen-Berne und Eilbek
des Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de • www.buergerverein-wandsbek.de

Der **Kinderschutzbericht 2012** wurde in Zusammenarbeit der sieben Bezirksämter mit Unterstützung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration erstellt und im Dezember vorgelegt. Er unterscheidet sich von den vorherigen, denn es stehen inhaltliche Veränderungen im Vordergrund und nicht so sehr die Zahlen. Der Kinderschutzbericht 2012 steht unter www.hamburg.de/wandsbek als Download zur Verfügung. tr

Der **1. Frauen-Wandsbek-Cup** fand am 4. Januar in der Sporthalle statt. Organisiert von der noch jungen Fußball-Frauen-Sparte des TSV Wandsetal Hamburg von 1890 e.V. bot die für die Besucher kostenlose Veranstaltung interessanten Fußball von Mannschaften aus Hamburg, Schleswig Holstein und Mecklenburg Vorpommern. tr

Am **3. Hamburger Volksbank-Cup** (bis 2011 Wandsbek-Cup) nahmen am 5. Januar neun Teams aus den beiden höchsten Spielklassen der Hansestadt und ein Bezirksligist teil. Auch in diesem Jahr wurden Prämien von insgesamt 750 Euro ausgeschüttet, wobei auf den Sieger S.C. Condor von 1956 e.V. 300 Euro entfielen. Zudem spendierte ein Sporthaus für die Erstplatzierten Gutscheine im Wert von 500 Euro. Die Torjäger-Pokale stiftete wieder das Wochenblatt. Erfreulich war, dass 20 Prozent mehr Zuschauer als im vergangenen Jahr gekommen waren. tr

Durch **Troncmittel** wurde auch die Arbeit von fünf Einrichtungen im Wahlkreis Wandsbek mit insgesamt 12.500 Euro unterstützt, so ein Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft am 27. November auf Antrag der SPD-Bürgerschaftsfraktion. Gefördert wurde damit die Arbeit der Kita Sonnenschein in der Rauchstraße, Bildungsseminare von jungen Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr, der Schul-Zoo der Otto Hahn-Schule, sowie das Jenfeld-Haus und die Alzheimer-Gesellschaft. tr

Jugendberufsagentur neu in Wandsbek

pm – Seit November hat nun auch eine Jugendberufsagentur in Wandsbek ihre Arbeit aufgenommen. Das Konzept der Jugendberufsagentur stellt für Wandsbek als einwohnerstärksten Bezirk eine große Bereicherung dar: In Wandsbek sind insgesamt 101 allgemeinbildende Schulen, davon 18 Stadtteilschulen und 17 Gymnasien, angesiedelt. Damit hat ein Großteil der Hamburger Schulen seinen Sitz in Wandsbek – eine Vielzahl von Schulabgängern sowie Ausbildungs- und Jobsuchende kommt demzufolge aus Wandsbek. Diese jungen Wandsbeker optimal beim Berufseinstieg zu fördern, ist Aufgabe der neuen Jugendberufsagentur. Dort erhalten Jugendliche und junge Erwachsene Unterstützung und Beratung bei der

- Berufswahl und -vorbereitung
- Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz
- Wahl des passenden Studiums
- Wahl geeigneter schulischer Bildungswege
- Bewältigung schulischer Probleme.

In Zukunft wird die Beratung, Vermittlung und Unterstützung der Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter einem Dach stattfinden; die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Hamburg, das Team der Akademischen Berufe der Agentur für Arbeit Hamburg, die Ausbildungs- und Arbeitsvermittlung von der Arbeitsagentur und dem Jobcenter team.arbeit.hamburg, die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration sowie die Behörde für Schule und Berufsbildung sind seit Anfang November alle am Friedrich-Ebert-Damm 160 anzutreffen. Die Anliegen aller jungen Menschen können sofort innerhalb der Jugendberufsagentur im selben Gebäude vorgebracht werden und qualifizierte Ansprechpartner werden die Jugendlichen unterstützen. Nähere Informationen unter www.hamburg.de/jugendberufsagentur

Der besondere Ort für Feierlichkeiten

Traditionshaus Lackemann

Veranstaltungen & Cafe

365 Tage im Jahr geöffnet, Mo – Sa 10 – 20 Uhr, So 10 – 14 Uhr

Festliche Räumlichkeiten für Gesellschaften

wie Familien-, Club- und Betriebsfeiern,
Empfänge und Konferenzen

vom Claudius-Zimmer für max. 16 Personen bis zum Festsaal für max. 120 Personen

Mittagsfisch

z.B. **Grünkohl-Gerichte**
ab 8,- Euro



Traditionshaus Lackemann

Litzowstieg 8 (hinterm Quarree)
Ansprechpartner Herr Mutlu · Telefon: 69 45 51 93
E-Mail: o.mutlu.tiefenthal@hotmail.de
Internet: www.traditionshaus-lackemann.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening

Erb-, Straßenverkehrs- und Mietrecht
Familien- und Grundstücksrecht

Dirk Breitenbach

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Vertrags-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Bau- und Wohnungseigentum

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Zum Titelbild

Direkt an der Haupteinfahrt zur Schön Klinik Hamburg Eilbek, Dehnhaide 120, liegt das 2013 in Betrieb gegangene neue Parkhaus der Klinik.

Auf vier Ebenen bietet es insgesamt 320 Parkplätze. Auf jeder Etage befinden sich in Ausgangsnähe jeweils zwei behindertengerechte Parkplätze, die barrierefrei über einen Fahrstuhl erreicht werden können. In den ersten 30 Minuten kostenfrei, betragen die Parkgebühren danach 1,- Euro pro Stunde, maximal jedoch 10,- Euro pro Tag.

Fotos (Anzeige): Thorsten Richter



Rubriken-Übersicht

Wirtschaft	Seite 4	Veranstaltungen	Seite 14
Bauen & Wohnen	Seite 6	Bürgerverein	Seite 15
Kultur	Seite 12	Historisch	Seite 16

SCHÖN KLINIK Ihr Krankenhaus in Hamburg
Hamburg Eilbek

neue Termine 2014

Gesundheitsgespräche

12. Februar | 18:00 Uhr

Stress - wie gehe ich damit um?

19. Februar | 18:00 Uhr

Schulterschmerzen - was hilft?

26. Februar | 18:00 Uhr

Starkes Übergewicht - wem hilft eine OP?

Eintritt ist frei | keine Anmeldung erforderlich
Dehnhaide 120 | 22081 Hamburg | (040) 20 92-0

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf und die Vermietung, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

HIER

kann man sich aufmerksam machen und für seine Leistungen und Angebote werben.

Ich berate Sie gern: Thorsten Richter

Tel. 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-Informativ@arcor.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 7.500 Exemplare

Redaktion: Reportagen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Verantwortlich für die Rubrik 'Wandsbek historisch':
Helmuth Fricke († 14.7.2013) · Eckenerstr. 7 · 22045 Hamburg (Tonndorf)
E-Mail: hhfricke@t-online.de

Redaktionsschluss am 10. · Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2014 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452

Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt. · Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.
Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,43 + MwSt. pro Ausgabe.

Anzeigen: Thorsten Richter · Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste 9

Satz und Druck: Max Siemen KG · Rahlstedter Str. 169 · 22143 Hamburg

Für wertorientiertes Handeln

Mitarbeiterpreis der Hamburger Volksbank

hm – Die Hamburger Volksbank hat im vergangenen Dezember erstmals Mitarbeiter für ein besonders wertorientiertes

Handeln ausgezeichnet: Benjamin Kanschik und das Team Rechnungswesen überzeugten eine hochkarätige Jury. Die öffentliche Anerkennung fand im Rahmen einer Betriebsversammlung in der Patriotischen Gesellschaft statt und ist einmalig in Deutschland.

„Bei der Hamburger Volksbank ist wertorientiertes Wirtschaften eine Selbstverständlichkeit. Seit Ausbruch der Finanzkrise stehen Banken und ihre Mitarbeiter im Kreuzfeuer der Kritik. Mehr denn je ist damit unser als selbstverständlich empfundenes verantwortliches Handeln preiswürdig“, sagte Vorstandssprecher Dr. Reiner Brüggelstrat und betonte: „Respekt, Fairness, Solidarität und Partnerschaftlichkeit gehören zu den Grundprinzipien, mit denen wir nachhaltige wirtschaftliche Erfolge für Mitglieder, Kunden und die Metropolregion Hamburg erzielen.“

Mit großer Freude nahm Bankfachwirt und Privatkundenberater Benjamin

Kanschik den ‘Werte-schaffen-Werte Preis 2013’ entgegen. Jurymitglied und Geschäftsführer des Hauses Rissen, Dr. Philipp-Christian Wachs begründete in seiner Laudatio die Entscheidung der Jury: „Unser Preisträger schaut der gesellschaftlichen Realität jeden Tag ins Gesicht. Er stärkt, ohne viel Aufhebens den kollegialen Zusammenhalt im Unternehmen und die Bindekraft, die unsere Gesellschaft zusammenhält – und zusammenhalten muss, damit unsere Gesellschaft eine Zukunft hat.“ Benjamin Kanschik ist seit 13 Jahren Mitarbeiter der Hamburger Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit für die Bahnhofsmission und als Schiedsrichter sowie Obmann im Jugendfußball.

Laudator und Vorstandsvorsitzender der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, Prof. Dr. Hanns-Stephan Haas, beglückwünschte das Team Rechnungswesen. Die Preisträger verbänden zwei Charakteristika miteinander, um in jeder Situation füreinander einzustehen: eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 25 Jahren mit einer hohen Bereitschaft zu Veränderungen. Dank des starken Zusammenhalts schulterte das Team eine interne Krisensituation „bis zur Grenze des Menschseins“: den langfristigen Ausfall eines langjährigen Kollegen sowie einer erkrankten neuen Kollegin.

Der ‘Werte-schaffen-Werte Preis’ soll jährlich in den Kategorien Einzelperson und Mitarbeiter-Team ausgelobt werden, um die genossenschaftliche Unternehmensethik zu betonen. Weitere Jurymitglieder waren Dr. Ulrike Murmann, Pröpstin und Hauptpastorin der Hauptkirche St. Katharinen, Renate Fallbrüg, Pastorin im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Julia Wöhlke, Geschäftsführerin der Firma Budnikowsky sowie Monika Joerend, Betriebsratsvorsitzende der Hamburger Volksbank.



„Das richtige Konto.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir bieten Ihnen viele Vorteile im VR-Komplettkonto.

Persönliche Beratung, volle Leistung, bester Service: Mit dem VR-Komplettkonto sind Sie rundum gut versorgt. Als Mitglied profitieren Sie von zusätzlichen exklusiven Vorteilen. Machen Sie jetzt die Hamburger Volksbank zu „Ihrer“ Bank! Nehmen Sie uns beim Wort – ganz nach unserem Motto „**Man kennt sich.**“

Weitere Informationen unter: www.hamburger-volksbank.de

1. PLATZ
Tischler
Beratung
in Hamburg
2013/2014
VFA 2014

TUV
SÜDLAND
geprüfte
Kundenzufriedenheit
2013/2014
VR-FinanzPlan

Hamburger Volksbank
Man kennt sich.

Auszeichnung der Hill-Stiftung



Timo Bierwagen (21), Mitarbeiter der Vierländer Volksbank, erhielt am 17.12.2013 aus den Händen von Bankvorstand Karsten Voß (r.) die silberne Ehrenmedaille der Hill-Stiftung als Auszeichnung seiner besonderen Leistungen beim Erwerb des Bachelor-Abschlusses. Die Auszeichnung ist mit einem Geldpreis verbunden. Die Hill-Stiftung fördert Schüler, Auszubildende und Studierende die bei der Hamburger Volksbank, der Vierländer Volksbank und der Volksbank Stormarn den Beruf des Bankkaufmanns erlernen und ggf. gleichzeitig ein Studium aufnehmen. Nähere Informationen unter: www.hill-stiftung.de



SBI BELLINGRODT Immobilien

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Telefon 25 30 78-0
Telefax 250 70 94

Zuverlässige Verwaltung
Vermietung - Verkauf

Ihr Immobilienmakler seit 30 Jahren
info@bellingrodt.de • www.bellingrodt.de



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson

GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN
TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG
TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

Restaurant „Zum Eichtalpark“

www.zum-eichtalpark.de

**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Ab sofort Stint
Zur Zeit noch aktuell:
Karpfen & Grünkohl



Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 21.30 Uhr · Montag Ruhetag
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße



Dipl.-Kfm Otto-A. Peters
Steuerberater

E-Mail: OAP-STB@t-online.de
Internet: www.oap-stb.com
Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10



Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!

Ottmar Frank

Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**

Herzlich willkommen! Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

Sonntag, 2. Februar 2014

»BRUNCH«
von 11-14 Uhr · Anmeldung erwünscht

ab Sonntag, 9. 2. 2014

»SONNTAGSRATEN«
jeden Sonntag von 12-18 Uhr

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 0 2

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“ seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne



- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47



www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Neue Wohnungen für Wandsbek

Wohnungsbauprogramm 2014

pm – Mit dem Ziel, den dringend benötigten Wohnungsneubau in der Stadt zu verstärken, Flächen zu mobilisieren und die Genehmigungsverfahren zu beschleunigen, haben Senat und Bezirksämter 2011 den 'Vertrag für Hamburg – Wohnungsneubau' geschlossen.

Am 23. Oktober 2013 wurde von der Bezirksversammlung die dritte Fortschreibung beschlossen, das Wandsbeker Wohnungsbauprogramm 2014 (www.hamburg.de/stadtplanung-wandsbek/3144382/wohnungsbauprogramm.html), in dem neben der Identifizierung von neuen Wohnungspotentialflächen auch der Umsetzungsstand der bisherigen Bauvorhaben dargestellt ist.

Durch eine bauliche Entwicklung der aufgezeigten vielfältigen und unterschiedlichen Flächenpotentiale könnten in den kommenden Jahren mehr als 7.000 Wohnungen entstehen.

In den kommenden Jahren sollen etwa mit dem neuen Quartier 'Jenfelder Au' auf dem Gelände der ehemaligen Lettow-Vorbeck-Kaserne in Jenfeld ca. 770 attraktive, neue Wohneinheiten in eigentumsfähigen Formen sowie Geschosswohnungsbau entstehen. Die aktuell geplante Umnutzung brachgefallener Pflegeheimareale an der August-Krogmann-Straße in Farmsen und am Elfsaal in Jenfeld, sowie die Mobilisierung von Baukapazitäten im zentrumnahen Brauhausviertel, in Eilbek und verschiedenen attraktiven Lagen am Wandseebau bergen Potenzial für viele weitere Wohneinheiten.



Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund **DMB**

Beratung in Wandsbek:

Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

☎ 879 79-0
mieterverein-hamburg.de

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH
Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Hölftigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –



Umnutzung des Polizeigeländes

Wandsbeker Höfe in der Schädlerstraße

tr – Auf dem ehemaligen Polizeigelände in der Schädlerstraße 24 entstanden letztes Jahr die Wandsbeker Höfe, bestehend aus einem Vorderhaus an der Straße und einem Hofhaus in zweiter Reihe, sowie einer Tiefgarage. Der schlüsselfertige Neubau von 46 Eigentumswohnungen wurde nach den Maßgaben der Energieeinsparverordnung im Energiestandard KfW-Effizienzhaus 70 (EnEV 2009) erstellt, die Versorgung mit Heizenergie erfolgt durch Fernwärme. Die Wandsbeker Höfe mit einer Bausumme von 9,1 Mio. Euro sind eine Projektentwicklung der W+W Grundstücksgesellschaft Nord GmbH & Co. KG mit den Bauherren Otto Wulff Bauunternehmung, wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH und Icon Immobilien GmbH.



Das Vorderhaus des Ensembles Wandsbeker Höfe in der Schädlerstr. 24.



Das hinter dem Vorderhaus liegende Hofhaus mit Blickrichtung zur Schädlerstraße.
Fotos: Thorsten Richter

**Werben Sie auf der Homepage
des Bürgervers**

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Wohnunterkünfte für Flüchtlinge

Container in der Litzowstraße

tr – Immer mehr Flüchtlinge, die aufgrund von Bürgerkriegen, Unruhen und Verfolgung ihre Heimatländer verlassen müssen, suchen Schutz in Deutschland und damit auch in Hamburg; im Jahre 2013 haben bisher über 74.000 Personen in Deutschland erstmalig Asyl beantragt. Die meisten Flüchtlinge kommen aus der Russischen Föderation, Syrien, Serbien und Afghanistan.

Die zuständige Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) und die Bezirke bemühen sich um die Ausweitung der vorhandenen, bereits erschöpften Unterkunftskapazitäten. Um den Flüchtlingen möglichst schnell eine Unterbringung bieten zu können, werden Notunterkünfte für begrenzte Zeit in Containerbauweise auf öffentlichen Flächen aufgestellt.

Da in der Vergangenheit in Wandsbek weniger Flüchtlinge als in anderen Hamburger Bezirken aufgenommen wurden, sind aktuell auch Flächen im Bezirk vorgesehen. In der Litzowstraße wurden hinter dem Staatsarchiv fünf zweigeschossige Containerblöcke als Gemeinschaftsunterkünfte für insgesamt 110 Personen aufgestellt und in der ersten Kalenderwoche begann der Einzug. Die Kulturbehörde hat als Eigentümerin das unbebaute gut 3.500 Quadratmeter große Grundstück für die Dauer von fünf Jahren zur Verfügung gestellt.

Im Vorfeld hatte es am 17. Oktober letzten Jahres auf einer Informations-Veranstaltung der BASFI im Bürgersaal seitens der Bürger große Skepsis, aber auch Zustimmung gegeben. Auf dem Jahresempfang von City Wandsbek e.V. (siehe Seite 10) bot Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff an, dass man sich bei Vorkommnissen an das Bezirksamt wenden möge.



Fünf zweigeschossige Containerblöcke für Flüchtlinge in der Litzowstraße hinter dem Staatsarchiv.
Foto: Thorsten Richter



Familie Freitag,
Hausbesitzer aus Wellingsbüttel

„Unser Haspa Berater war die halbe Miete.“

Gut für mich und meine Zukunft:
Die persönliche Baufinanzierungsberatung.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse

haspa.de


HEINRICH SOLTAU
BESTATTUNGEN

Bestattungen
Ihres Vertrauens
seit 150 Jahren

(040) 670 18 36
www.soltau-bestattungen.de

Kompetenz seit über 100 Jahren

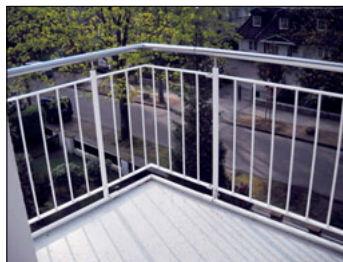
Walter Petersen GmbH Stahl- und Metallbau

nt – Das Hamburger Traditionsunternehmen Walter Petersen GmbH Stahl- und Metallbau ist seit über 100 Jahren erfolgreich für seine Kunden tätig (siehe zur Firmengeschichte Wandsbek informativ Nr. 3/2013). Als Meisterbetrieb verfügt die Schlosserei über zahlreiche Kenntnisse, sie ist Schweißfachbetrieb und präqualifiziert. Es werden Produkte aus Stahl, Edelstahl und Aluminium verarbeitet.



Zum Kundenkreis gehören Privatkunden, Hausverwaltungen, Kirchengemeinden und zahlreiche namhafte Gewerbebetriebe sowie die Freie und Hansestadt Hamburg. Das Unternehmen führt Reparaturen aus und fertigt Tore, Türen, Fenster und Geländer bis hin zum Fassadenbau. Und natürlich alle Aufträge, deren Ergebnisse aus Metall hergestellt werden. Jahr für Jahr werden Metallbauer mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik ausgebildet.

Walter Petersen GmbH
Stahl- und Metallbau,
Menckesallee 19-21,
22089 Hamburg,
Telefon: 20 94 80-0,
E-Mail: WPetersen@
Petersen-Metallbau.de,
Internet: www.petersen-
metallbau.de



Bauprüfdienststellen unter einem Dach

pm – Die Bauprüfabteilungen Alstertal und Waldörfer zogen zum 18. Dezember von ihren bisherigen Standorten in die Räumlichkeiten im Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt, Schloßgarten 9. Damit soll ein verbessertes Serviceangebot für die Bürger erzielt werden, da alle Leistungen rund um das Bauen an einem Standort mit einem strukturell gut ausgestatteten Personalkörper und entsprechend optimierten Wartezeiten angeboten werden können. Ein schneller Informationsaustausch und die Nähe zu den anderen Fachdienststellen des Bezirksamtes erzeugen weitere Synergieeffekte.

Umgestaltungsarbeiten im Hohenhorst Park

nt – Nach dem Bau und der erfolgreichen Inbetriebnahme des 'Haus am See', der Neugestaltung des angrenzenden Kinderspielplatzes 'Kitzelfuß' und der Parkanlagen rund um den kleinen See sollen nun die noch ausstehenden Umgestaltungsarbeiten im Zentrum des Parks nördlich der Schöneberger Straße umgesetzt werden. Der prägende Gehölzbestand wurde Anfang der 60er Jahre gemeinsam mit dem Stadtteil Hohenhorst mit überwiegend schnellwachsenden Arten angelegt. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die Vegetation in weiten Teilen sehr dicht und unübersichtlich entwickelt. Den Wünschen und Anregungen der Bewohner und Nutzer folgend, sollen vor allem in den verdichteten Bereichen und entlang der Hauptwegeverbindungen Auslichtungen vorgenommen und den langlebigeren Gehölzarten wieder Raum zur Entwicklung gegeben werden. Neben dem gewachsenen Bestand, der überwiegend aus Ahorn und Pappeln besteht, werden auch einzelne Eichen, Buchen und Platanen gefällt sowie Strauchflächen gerodet. Als Ausgleich sind im Rahmen der Neugestaltung umfangreiche Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern sowie die Neuanlage einer Streuobstwiese auf der Fläche vorgesehen.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl – superService – superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

ENTDECKEN

Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis.

ERLEBEN

Sie kompetente Beratung und komfortablen Service durch unser fachkundiges Personal.

ERFREUEN

Sie sich sofort an Ihren Möbeln dank Sofort-Mitnahme und Blitz-Lieferung.

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-moebel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr • Sa. 9-16 Uhr

Kostenlose Energiebauberatung

pm – Die ZEBAU GmbH (Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt) bietet für Immobilienbesitzer einmal monatlich eine kostenlose Erstberatung in den Räumen des Bezirksamtes an. In einer individuellen Beratung können sich Wohnungs- und Hausbesitzer sowie zukünftige Bauherren und Investoren über Neubau- und Modernisierungsmöglichkeiten informieren und erfahren, wie Kosten- und Energie-sparpotenziale optimal genutzt werden. Neben der technischen Beratung werden umfassende Informationen über alle Fördermöglichkeiten für energiesparende Maßnahmen auf Bundes- und Landesebene geboten. Interessierte können sich telefonisch unter Tel. 42881-3345 informieren und anmelden.

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

JÜRGEN REBEHN
ELEKTROANLAGEN
GMBH 

Mühlenstieg 9 • 22041 Hamburg
Fax: 040-713 9 05-22 • **Tel. 713 55 55**

Internet: www.elektro-rebehn.de
E-Mail: info@elektro-rebehn.de



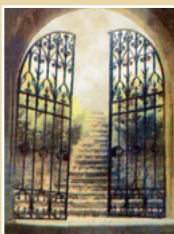
Spitze
IMMOBILIEN

PERSÖNLICH · VERTRAULICH · INDIVIDUELL

»Ich, André Spitze, berate und unterstütze Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie – engagiert, erfahren und professionell, damit Sie den Kopf für andere Dinge frei haben.«

Rauchstraße 50 • 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 670 60 01 • Fax (040) 670 38 93 • Mobil 0178-501 50 89
a.spitze@spitze-immobilien.de • www.spitze-immobilien.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland 



Wenn Du bei Nacht zum Himmel emporschaut, dann werde ich auf dem schönsten der vielen Sterne sitzen und zu Dir herabwinken.

Ich werde Dir Trost und Licht senden, damit Du mich in Deiner Welt sehen kannst und nicht vergisst.

Han

BEERDIGUNGSINSTITUT

Bernhard Han & Sohn „St. Anskar von 1880“

Wandsbeker Chaussee 31 Saseler Damm 31
22089 Hamburg 22395 Hamburg
Tel.: 040-25 41 51 61 Tel.: 040-600 18 20
Fax: 040-25 41 51 99 Fax: 040-600 18 299

www.han-bestatter.de • info@han-bestatter.de

Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen
Bestattungsvorsorge-Verträge und Versicherungen

Nutzen Sie die Möglichkeit eines persönlichen Informationsgesprächs in unseren Besprechungsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

Mitglied/Partner von:



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand
Fachzeichen
Deutsche See Bestattungs-Gesellschaft e.G.
QR-Code zu unserer Webseite

umzugskartons-in-hamburg.de

Sie ziehen um?
Wir haben die Kartons,
die Ihnen dabei helfen!



Werner Kürsten Kartonagen
Walddörferstrasse 376 b, 22047 Hamburg 040 / 66 77 30

Seit 1872

- Bettfedern-Reinigung

Betten
Schwen

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

- Matratzen
- Lattenroste
- Bett- und Tischwäsche in großer Auswahl

WANDSBEKER MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG - WANDSBEK
TELEFON (040) 68 59 00
TELEFAX (040) 68 06 85

JUNGNICKEL  SANITÄR

INSTALLATIONEN · KLEMPNEREI
Bäder · Küchen · Gasheizungen



Jenfelder Straße 57 B • 22045 Hamburg
Telefon 0 40/66 38 39 • Fax 040/66 00 39

Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichten - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 • 22043 Hamburg-Marienthal
Telefon (040) 44 88 22 • Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de • www.ab-ein-buch.de

Zur Entwicklung rund um den Wandsbeker Markt

Jahresempfang City Wandsbek e.V.

tr – Zum 9. Mal lud der Verein City Wandsbek am 7. Januar zum Jahresempfang ein. Im 'Cafe & Bar Celona' auf dem Marktplatz begrüßte dessen Vorsitzender Holger Gnekow seine Gäste und dankte der Politik und Verwaltung, dass Veranstaltungen wie z.B. Oktoberfest und Winterzauber, sowie das Winterlicht etabliert werden konnten.

Ein weiterer Dank galt den Grundeigentümern der Wandsbeker Marktstraße, die, obwohl das BID ausgelaufen war, auch in der wie er es nannte 'Zwischen-BID-Zeit' geholfen haben, die Aktivitäten weiter aufrecht zu erhalten, z.B. das Winterlicht, sowie eine erweiterte private Reinigung des Boulevards und Schnee- und Eisbeseitigung. Mit ihrer Zwischenfinanzierung wird die Hoffnung auf ein Anschluss-BID, genannt BID 2.0, aufrecht erhalten.

Er dankte ferner der Bezirksversammlung, dass sie seine Idee aufgegriffen hat und nun mit einem Halbmarathon, unterstützt vom Hamburger Leichtathletik-Verband, für 2014 eine



Holger Gnekow, Vorsitzender City Wandsbek e.V.

überregionale Sportveranstaltung nach Wandsbek geholt hat. Für die Zukunft wünsche er sich eine schnelle Realisierung des BID 2.0, dass das Brauhausviertel für Wohnen und Gewerbe entwickelt und auch die Idee des Wandsbeker Tors als Signal für das Zentrum Wandsbeks weiterverfolgt wird. Über das leer stehende ehemalige C&A-Gebäude hat er kürzlich mit dem Investor telefoniert, dessen Schwierigkeiten scheinen überwunden und es sieht so aus, als wenn dieses Jahr mit dem Bau des Einkaufszentrums W1 begonnen werden könnte.

Anschließend sprach Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg, ein Grußwort. Er bezeichnete Wandsbek als den dynamischsten Bezirk Hamburgs. Weiter vorankommen wird man aber nur, wenn Wirtschaft und Verwaltung so gut wie in den vergangenen Jahren zusammenarbeiten.

Dann ging er auf eine Herausforderungen ein, die auf uns alle zukommt und die Verhältnisse in den nächsten Jahren nicht nur prägen, sondern auch zu tiefgreifenden Veränderungen führen wird: den Online-Handel. Die einen schauen stationär und kaufen online, die anderen schauen online und kaufen



Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz, Hauptgeschäftsführer der Handelskammer Hamburg.

HAMBURG BAUT AUF OTTO WULFF.

hks-b.de



Stadthäuser Walddörferhöhe



Rahlstedter Bahnhof



BID Wandsbek

Als Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen finden Bauherren und Architekten unter dem Dach der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH seit 80 Jahren ein umfassendes Leistungsangebot mit dem Hintergrund jahrzehntelanger Erfahrung.

- Generalunternehmer für schlüsselfertiges Bauen
- Hoch-, Stahlbeton- und Industriebau sowie Stahlbetonfertigteiltbau
- Umbau- und Reparaturarbeiten, Fassaden- und Betonsanierung sowie Altbausanierung



OTTO WULFF
BAUNTERNEHMUNG

WOHNUNGSBAU · GEWERBEBAU · SANIERUNG

Otto Wulff Bauunternehmung GmbH
Archenholzstraße 42 · 22117 Hamburg
Telefon 040 / 736 24 - 0
info@otto-wulff.de · www.otto-wulff.de

stationär. Der stationäre Einzelhandel kann dem nur begehen, indem der Standort gut funktioniert. Schmidt-Trenz: „Und genau darum kümmert sich die Gemeinschafts-Initiative City Wandsbek.“ Mit dem BID wurde der richtige Weg beschritten. Es wurde ein deutlich attraktiveres Umfeld geschaffen und darüber hinaus ein professionelles Marketing betrieben, das mit dem nächsten BID fortgesetzt wird.

Damit Wandsbek seine Attraktivität für den Einzelhandel und die Gastronomie erhalten und ausbauen kann, muss das Einkaufszentrums W1 gebaut werden. Denn Wandsbek braucht dringend einen zusätzlichen Magneten am westlichen Rand. Nur so kann es gelingen, die Attraktivität der Ladenlokale zwischen dem W1 und dem Quarree zu verbessern. Es muss darum gehen, Wandsbek weiter attraktiv zu machen, auch für junge Leute. Ein geplantes College-Quartier in der Hammer Straße für Studenten und Auszubildende wird dazu beitragen. Die Entwicklung des Brauhaus-Viertels hat zudem das Potential, als Leuchtturm über Wandsbek hinaus zu strahlen.

Wandsbek muss mit seiner Größe, die der der Stadt Duisburg entspricht, den Anspruch haben, Ziel von Ansiedlungen auch großer Unternehmen zu sein. Und man muss ein entsprechendes Marketing betreiben, um den Stadtteil mit seinem urbanen Zentrum, das große Firmen auch suchen, überregional besser bekannt zu machen. Denn Wandsbeks darf nicht nur als Wohn-, Einkaufs- und Freizeit-Standort gesehen, sondern muss natürlich auch als Gewerbestandort betrachtet werden. Das ist es seiner Größe als Großstadt mit 400.000 Einwohnern schuldig. Da macht es der Handelskammer schon Sorge, dass Wandsbek in den kommenden Jahren rund 15 ha an Gewerbeflächen für den Wohnungsbau verlieren wird. Hier müssen attraktive Flächen zur Ansiedlung von Firmen als Ausgleich geschaffen werden.

Als letzter Redner knüpfte Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff an das Verhältnis von Wohn-, Einkaufs-, Freizeit- und Gewerbeflächen an. Er vermisste eine ehrliche Diskussion, welcher Bezirk welche Funktion in dieser Stadt habe. Wandsbek ist seiner Meinung nach durch seine hohe Bevölkerungszahl prädestiniert für mittelständische, wohnortnahe Handwerks- und Handelsbetriebe. Es kann bei den bestehenden Flächenkonkurrenzen nicht immer pauschal 10 ha pro Jahr dafür und 10 ha pro Jahr dafür verteilt werden. Die Themen öffentliche Unterbringung, Gewerbe und Wohnungsnot konkurrieren und müssen diskutiert werden.



Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff.

Durch die Bauprojekte in der Hammer Straße, das Wandsbeker Tor bis zum Brauhausviertel und entlang der Wandse, wird in den nächsten Jahren Wandsbek mehr und mehr zu einer liebenswerten Stadt werden und es schließen sich bestimmte bauliche Lücken, die nachkriegsbedingt entstanden sind. Zum Thema „Wie entwickeln wir Wandsbek?“ verwies Ritzenhoff auf das wichtige Infrastruktur-Projekt S-4 und appellierte daran, den Haltestellenausbau nicht als Belastung zu sehen, sondern als Chance, den Straßenverkehr mit seiner Lärmbelastung zu reduzieren.

Zum Schluss erinnerte er an die am 25. Mai stattfindende Bezirksversammlung-Wahl und rief zu reger Wahlbeteiligung auf: „Sie gestalten Ihre Kommune und Ihre Lebensverhältnisse.“



Auf dem Jahresempfang von City Wandsbek e.V. im 'Cafe & Bar Celona' auf dem Marktplatz fand nach den Ansprachen ein reger Meinungsaustausch statt. Fotos: Thorsten Richter



Petra Wüenkhaus

Maler- und Lackierermeisterin

Mit den neuen Farben und Tapeten ins neue Jahr starten!

Telefon: 040/66 23 90 • Fax: 040/66 03 47
www.petra-wuenkhaus.de
 E-Mail: kontakt@petra-wuenkhaus.de



Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

Kostenlose Erstberatung für Mitglieder immer dienstags (gerade Wochen) 16-17 Uhr im Heimatmuseum Böhmestraße 20

Wir sind für Sie da:
 040 - 65 65 65 8
info@malermeister-wiese.de



Maler Wiese

... über 40 Jahre jung

Wir können, was wir tun!

Mit der Erfahrung aus über 40 Jahren Malerhandwerk realisieren wir Ihr Vorhaben schnell, sauber und fachgerecht.

Wandsbeker Zollstraße 139 • 22041 Hamburg
 Weitere Informationen unter www.malermeister-wiese.de

Bei Sturm und Regen

Erstes Adventssingen im Wandsetal

jh – Der Orkan Xaver, der am 5. und 6. Dezember über Hamburg hinwegfegte, hat auch das erste Adventssingen im Sportpark Hinschenfelde beeinträchtigt. Die Idee der Veranstalter vom Sportverein TSV Wandsetal war es gewesen, junge und ältere Hamburger zu einem gemeinsamen Adventssingen auf den Sportplatz zusammenzubringen. „Wir hatten auf dem Platz einige Tage zuvor eine große Bühne aufgebaut, wo eigentlich alle Akteure ihre Auftritte haben sollten. Doch aufgrund des Sturmes mussten wir diese Bühne wieder abbauen. Durch den Regen war der Rasenplatz auch so nass, dass wir uns schließlich unter dem Dach der Tribüne versammelten“, sagte Willi Zandt vom TSV Wandsetal, der das Fest mit zahlreichen Helfern organisiert hatte.

Trotz des schlechten Wetters nahmen die eingeladenen Kirchengemeinden aus der Region, der Posaunenchor unter der Leitung von Andreas Fabienke, zahlreiche Konfirmanden, die WABE-Kita-Trabrennbahn und auch Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff an diesem gemeinsamen Singen am 6. Dezember teil. Sogar der Nikolaus hielt sein Versprechen und verteilte, unterstützt von 'Engeln', 300 Tüten mit Süßem.



Am 6. Dezember fand das erste Adventssingen, u.a. mit Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (l.) und Gerd Spiekermann (r. neben den 'Engeln') statt.
Foto: Jürgen Hartmann

Verein für hilfebedürftige Mitglieder

pm – Unter der Beteiligung von Hinschenfelder Bürgern und benachbarten Wandsbekern wird ein Verein aufgebaut, in dem die Mitglieder, die Hilfe benötigen, verlässliche Unterstützung in alltäglichen Bereichen erhalten können (z.B. Haushaltshilfe, Fahrdienst, Besuchs- und Begleitsdienst, etc.). Ziel ist es, dass die hilfsbedürftigen, kranken und älteren Menschen mehr Lebensqualität erfahren, wenn sie auf Unterstützung angewiesen sind und dass sie so in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können. Der Verein steht für lebendige Nachbarschaft und soll helfen, dass Menschen nicht isoliert und einsam leben müssen, wenn sie es nicht wollen.

Die aktiven Mitglieder können bis zu 200,- Euro monatlich als Aufwandsentschädigung verdienen und selbst dafür sorgen, dass sie im Alter auf Unterstützung zurückgreifen können.

Wer sich in diesem Verein engagieren oder die Unterstützung in Anspruch nehmen will, erhält mehr Informationen von Claudia Orgaß, Q8-Projektleitung Wandsbek-Hinschenfelde, Dernauer Str. 27a, 22047 Hamburg, Tel. 0173 – 2168934.

Spendenaktion zum Weltspartag

Sparkasse Holstein übergab 500 Euro an WTB

pm – 'Kleine Helfer ganz groß' – das war das Motto des Weltspartags am 30. Oktober 2013 bei der Sparkasse Holstein. Doch nicht nur viele Kinder und Jugendliche taten an diesem Tag Gutes, auch die Sparkasse Holstein spendete für jeden am Weltspartag eingezahlten Euro einen Cent für wohltätige Zwecke. Auf diese Weise kam ein Betrag von 3.000 Euro zusammen, von dem 500 Euro an den Wandsbeker Turnerbund von 1861 (WTB) gingen.



Ein Spendenscheck über 500 Euro wurde an den WTB übergeben, v.l.: Jan Labinski (Sparkasse Holstein), Karl-Heinz Zwerg (Pressewart WTB), Anna-Marlene Kruppa und Daniela Buschmann (beide Sparkasse Holstein).

Foto: Sparkasse Holstein

Kunden und Nichtkunden der Sparkasse Holstein hatten dafür in einer virtuellen Spendenvergabe auf der Facebook-Seite der Sparkasse Holstein über die Platzvergabe abgestimmt:

- | | | | |
|----------------------|-------------|---|------------|
| 1. ATSV Stockelsdorf | 349 Stimmen | – | 1.250 Euro |
| 2. IS Norderstedt | 238 Stimmen | – | 750 Euro |
| 3. TSV Bargtheide | 148 Stimmen | – | 500 Euro |
| 4. Wandsbeker TB | 92 Stimmen | – | 500 Euro |

Es stimmt nachdenklich, dass, aus welchen Gründen auch immer, nur 92 Personen inklusive der Vereins-Mitglieder und -Freunde für den WTB votierten.

Optiker Kelb hilft beim Verkauf



In seinen Schaufenstern zur Wandsbeker Marktstraße und in der Passage zum Quarree (Foto: Thorsten Richter) wirbt Optiker Kelb für das Buch 'Hinschenfelde – Mosaik einer vergessenen Ortschaft' von Helmuth Fricke († 2013), dass man auch bei Kelb für 19,50 Euro erwerben kann. Der Band ist eine heimatkundliche, historische Arbeit über das einst zu Stormarn und Preußen gehörende Hinschenfelde (heute ein Teil von Wandsbek und Tonndorf) – mit sehr vielen Abbildungen, historischen Fakten und Berichten von Zeitzeugen.

Musikalisch Hochbegabte musizierten

Konzert bei P&W Farmsen

tr – Im November 2008 ist die Andreas Franke Akademie als Teil der Hochschule für Musik und Theater (HfMT) offiziell eröffnet worden und bietet ein Juniorstudium für musikalisch hochbegabte Jugendliche an. Für sie gibt es in Deutschland kaum Ausbildungsmöglichkeiten. Diese Erkenntnis hatte den Hamburger Unternehmer und Kunstmäzen Andreas Franke im Jahr 2007 auf die Idee gebracht, eine Akademie für die Frühförderung junger Musiktalente zu gründen.

Zu der Andreas Frankes Unternehmensgruppe gehören auch 50% der Pflegen & Wohnen Betriebs GmbH. In den Einrichtungen von Pflegen & Wohnen können die jungen Musiker im Rahmen ihres Studiums Erfahrungen bei öffentlichen Auftritten sammeln. Am 17. November gaben sechs musikalisch hochbegabte Jugendliche der Andreas Franke Akademie bei Pflegen & Wohnen Farmsen ein Konzert.

Anna Olivla Amaya Farias (Violoncello), Leonard Fu (Violine), Anton Gerzenberg (Klavier), Daniel Golod (Klavier),

Tillmann Höfs (Horn) und Oliver Rau (Violine) begeisterten mit ihrer Musik Bewohner und Mitglieder des Freundeskreises von Pflegen & Wohnen Farmsen.



Leonard Fu (Violine), Anton Gerzenberg (Klavier) und Anna Olivla Amaya Farias (Violoncello) spielten virtuos das Klaviertrio e-Moll op. 90 'Dumky-Trio' von Antonín Dvořák.



Oliver Rau spielte auf seiner Violine gefühlvoll die Sonate II für Violine solo a-Moll BWV 1003 von Johann Sebastian Bach.



Anton Gerzenberg (Klavier) und Tillmann Höfs (Horn) gaben schwungvoll das Divertimento für Horn und Klavier von Jean Francaix.



Zum Konzertabschluss begeisterte Anton Gerzenberg mit dem Allegro de concert für Klavier A-Dur op. 46 von Frédéric Chopin.

Fotos: Thorsten Richter

Kulturpreis 2013

tr – Die Bezirksversammlung verlieh auf ihrer letzten Sitzung des vergangenen Jahres am 12. Dezember dem Kulturkreis Torhaus im Bürgerverein Wellingsbüttel e.V. den Wandsbeker Kulturpreis 2013.

Den Preis, der mit zweitausend Euro dotiert ist, erhielt der Kulturkreis für seine jährlich bis zu 60 durchgeführten kulturellen Veranstaltungen. In einem ehemaligen 250 Jahre alten Pferdestall werden Dichter- und Autorenlesungen, Kunsthandwerker Märkte, Konzerte, verschiedene Seminare, Filmabende und kleinere Theaterstücke angeboten.

Brille kaputt oder verloren?

Unser Service für Sie:
Neuanfertigung einer Einsträrkenbrille
oder Reparatur Ihrer defekten Brille
innerhalb

1 Stunde

Unsere Komplettbrillen

Brillenfassungen Ihrer Wahl aus unserem Komplettbrillenprogramm, Kunststoffgläser aus dem Hause Zeiss, gehärtet, superentspiegelt

€ 94,-
in 1 Stunde

von +6,00 dpt bis -6,00 dpt

Optiker
Kelb

Der Augenoptiker
am Wandsbeker Markt

Wandsbeker Veranstaltungen

Rudolf Steiner Schule, Rahlstedter Weg 60

Mo 3.2., 19 Uhr: **Wandsbeker Sinfonieorchester**, Ltg. Holger Kolodziej. 'Pro Pace' - Eröffnungskonzert des Musikfestes Wandsbek mit Werken von Brahms, Wagner, Mozart, Vossebrecker. Stefanie Kunsche Sopran, Holger Kolodziej Bariton, Männerchor Adolphina. 15 Euro.

Emmaugemeinde Hinschenfelde, Walddörferstr. 369, Tel: 66 55 42, www.emmaus.hinschenfelde.de

Di 4.2., 19.30 Uhr: **Gemeindeabend** innerhalb d. 'Hamburger Welt-Kirchen-Woche 2014' zum Thema 'Der Jahrhundertkonflikt. Warum der Nahe Osten nicht zur Ruhe kommt' (mit Bildern). Eintritt frei.
So 16.2., 16 Uhr (Einlass ab 15.45 Uhr): **Benefizkonzert**. Musik zum Mitsingen mit Pastor Dieter Kindler, dem Black Rose Gospel Chor aus Hasloh sowie Melanie Necon mit musikalischer Begleitung. Eintritt frei, großzügige Spende zu Gunsten der Fördergemeinschaft Kinderkrebszentrum Hamburg erbeten.

Di 18.2., 19.30 Uhr: **Frauengesprächskreis** zur Vorbereitung des Weltgebetsstages. Für Nachfragen: Karin Martin, Tel. 66 19 89. Weltgebetsstagsgottesdienst am Fr 7.3. um 19 Uhr in der Kreuzkirche.

Di 18.2., 19.30 Uhr: **Männergesprächskreis** zum Thema: 'Glauben im Alltag - alltäglich glauben' mit Texten von Pof. Dr. Dorothee Sölle (1929-2003), vorbereitet und vorgetragen von Gerhard Weiler. Nachfragen: Werner Wieprecht, Tel. 66 44 20.

St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86, Tel. 69 69 12 83

Sa 15. bis Mo 17.2., 16 Uhr: **Teddy's Story**. Uraufführung. Musikalische Geschichte eines Steiff-Teddy im letzten Jahrhundert, entwickelt

mit den Jugendlichen des Kindermusiktheaters. Textbearbeitung, Kostüme und Musik von Christine Grottko, Kulissen: Ingrid Schade.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Do, 6.2., 18-19.15 Uhr: **Beratung zum Kauf von PCs, Laptops, sonstiger Hardware**, 6 Euro.

Fr 14.2., 19 Uhr: **Lesung mit Angelika Flotow**: 'Tatort Gartenzaun' - Ein Jenfeld-Krimi.

4.2. bis 20.3.: **Kunstraum Farmsen - Ausstellungsvitrine**. Keramik-Kurse präsentieren sich.

10.2. bis 21.2.: **Kunstraum Farmsen - Ausstellung Patchwork**. Kreative, ideenreiche und originelle Arbeiten von etwa 30 Teilnehmerinnen aus den Kursen von Margit Kopf. Die Gruppen fertigen Quilts, Wandbehänge, Kissen und kleinere textile Objekte nach einem Semesterthema oder eigenem Entwurf - traditionell und modern.

26.2. bis 4.4.: **Kunstraum Farmsen - Ausstellung Nils Diehrs**: Werkschau.

Kulturschloss Wandsbek, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

So 2.2., 16 Uhr: **Fotoausstellung** von Hans-Jürgen Odrowski 'Venezianischer Kostümzauber und Magie der Masken' mit Tanz und Kostümprobe. Eintritt frei.

Do 13.2., 19 Uhr: **Offene Bühne der Musikschulen Wandsbeks** mit der Jugendmusikschule Hamburg Ost und dem Recital-Musikforum Wandsbek und Nachwuchsmusikern. Eintritt frei.

Di 25.2., 18.30 Uhr: **Stadtteilkonferenz**. Die aktuelle Tagesordnung unter www.kulturschloss-wandsbek.de

Volksspielbühne Jenfeld/Theater 47, Jenfeld-Haus, Charlottenburger Str. 1

Fr 28.2., 20 Uhr (Premiere: 10 Euro) + Sa 1.3. u. So 2.3., 15 Uhr (mit Kaffee und Kuchen, anschl. Aufführung: 12 Euro): **'Fisch zu viert'** - Schwarze Komödie von Wolfgang Kohlhaase und Rita Zimmer, Regie: Christian Dennert. Kartenreservierung nur bei Ruth Veldkamp, Tel. 712 48 12 oder unter info@vb-jenfeld.de

Bezirksamt, Ausstellungsfläche 2. Stock, Schloßstraße 60

4.2. bis 27.2., Mo-Do 8.30 bis 16 Uhr, Fr bis 14 Uhr: **Ausstellung 'LebensARTen - Acrylmalerei und Papiergrafik'** der Künstlerin Barbara Reindl.



Am 14. Januar 2014 wurde

Frau Ingeborg Stemann
85 Jahre alt.

Die Chorschwestern vom 'Eilbeker Frauenchor'
gratulieren Dir nachträglich sehr herzlich
zu diesem besonderen Geburtstag.

*Seit vielen, vielen Jahren bist Du unser Vorbild für Treue,
Verlässlichkeit und Kameradschaft.*

*Wir wünschen uns, dass Du noch lange Zeit gesund
und guter Dinge in unserer Mitte bleibst.*

Deine Chorschwestern und Leiterin

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE REGION OST

1 Programm
6 Regionen
4000 Kurse

übersichtlich sortiert im neuen
Frühjahrsprogramm 2014

VHS-Zentrum Ost
Berner Heerweg 183, 22159 Hamburg,
☎ (0 40) 428 853-0, ost@vhs-hamburg.de

VHS-Haus Alstertal
Rolfinckstraße 6 A, 22391 Hamburg,
☎ (0 40) 536 939-84, alstertal@vhs-hamburg.de

www.vhs-hamburg.de



Hamburg

Langweilig? – Nicht mit uns!

Wir suchen MusikerInnen (gerne auch ehem. Spielleute),
die Lust haben, mit uns Musik zu machen.

Weitere Informationen auf unserer Homepage unter

www.musikzug-wj81.de

oder anrufen: 040/60 90 36 17 (Klaus Seidel, musikal. Leiter)





Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • Fax 68 91 32 68 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro

Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 0115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2

Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de

geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Dr. Wolfgang Paul
Tel. 652 40 81



Leiterin der Geschäftsstelle
Dagmar Beckmann
Tel. 279 37 70



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Veranstaltungsleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24

Seit 30 Jahren und länger – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine im Februar	Uhrzeit	Treffpunkt	Leitung	Telefon	
Gesprächskreis Damals in Wandsbek	Jugenderlebnisse in Sportvereinen	1. Donnerstag im Monat	10.00	Böhmestr. 20	Horst Willborn Gerhard Schönfeld	604 75 17 670 26 91	
Bridge	Gruppe 1 Gruppe 2	mittwochs montags	10.00 13.30	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Gerda Graetsch Gerda Graetsch	695 51 56 695 51 56	
Englisch	Gruppe 1 (mit Vorkenntnissen) Gruppe 2 (Konversation)	montags mittwochs	16.30 19.00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Dana Rittich Sigrid Yeowell	28 78 71 79 668 39 17	
Französisch	Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 Fortgeschrittene 2	montags mittwochs donnerstags	17.00 17.00 18.00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Böhmestr. 20	Johannes Röhrs Johannes Röhrs Anna Klöhn	29 70 00 29 70 00 63 70 21 53	
Handarbeit	Die Anfänger	Dienstag	11. + 25.	19.00	Böhmestr. 20	Dagmar Beckmann	279 37 70
Spiele-Nachmittag		Freitag	7.	15.00	Böhmestr. 20	Ilse Abraham	29 32 51
Kunsth Handwerk	Schmuckkursus	Dienstag	4. + 18.	18.30	Böhmestr. 20	Rotraut Lohmann	656 11 24
Philosophische Runde	Friedrich Nietzsche	Sonnabend	1. Februar	10.00	Böhmestr. 20	Jürgen Rixe	439 87 55
Skat	Gruppe 1 Gruppe 2 (Damengruppe) Abendgruppe	dienstags Donnerstag mittwochs	6. + 20.	14.00 14.00 19.00	Böhmestr. 20 Böhmestr. 20 Vhs. Concordia	Jutta Schreyer Ingeborg Stemmann Werner Kiehn	693 89 04 668 13 30 69 46 16 61

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

Sa 8.2.: **Wanderung von 8 km vom Hauptbahnhof nach Wandsbek** (bei jedem Wetter) mit anschl. Einkehr. Treffpunkt: 10.30 Uhr Hauptbahnhof, Wandelhalle vor dem Reisecenter. Anmeldungen bei Susann Schulz, Tel. 643 09 49 (abends) oder Rotraut Lohmann, Tel. 656 11 24.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

3.2. Ursula Arndt • 10.2. Eberhard Posch • 18.2. Ursula Isecke •
... und nachträglich: 20.1. Marie-Luise Stolte

Damen und Herren, die gern mit uns
Canasta
spielen möchten, wenden sich bitte an
Susanne Schütte, Tel.-Nr. 643 12 91

Arimathia Bestattungen W. Heß
Hilfe von Mensch zu Mensch - persönlicher Service
Hausbesuche ohne Aufpreis - würdevolle Ausführung
22049 HH - Lesserstr. 71 - www.arimathia.de - ☎ 6 93 14 81

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Ralf Jans c/o Hamburger Volksbank,
Quarree 8-10, 22041 Hamburg

Spendenkonto: Heimatring Wandsbek, Kto.-Nr. 50 245 600,
Hamburger Volksbank, BLZ 201 900 03

Wichtige Hinweise zu unserer Bankverbindung (SEPA)

Liebes Mitglied,

Ihre Bank hat Sie bestimmt auch schon über das ab 1. Februar 2014 geltende neue Überweisungsverfahren (SEPA) informiert. Für Ihre Überweisung des Beitrages ab 2014 gelten ab 1.2.2014 unsere folgenden Bankdaten:

Hamburger Volksbank:

IBAN **DE 36 2019 0003 0050 188704**
BIC **GENODE F1 HH2**

Hamburger Sparkasse:

IBAN **DE 36 2005 0550 1261 115008**
BIC **HASPDE HH XXX**

Sofern Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung Ihres Beitrages erteilt haben (gilt auch weiterhin), nehmen wir die Umstellung automatisch vor.
Bei Fragen rufen Sie uns einfach an – Tel. 040 672 74 66 – Bernd Schumacher.

24 Jahre Oberbürgermeister der Stadt Wandsbek **Eduard Rauch (1844–1931)**

Von Wolfgang Hoyer
Teil 2

Schon bald nach seinem Amtsantritt war Oberbürgermeister Rauch immer wieder von verschiedenen Seiten auf ein Thema angesprochen worden: Die großen Sorgen in der Bevölkerung über die Zukunft ihrer Stadt. Seit 1882 waren in mehreren Zeitungen Artikel der Reichsregierung erschienen, in denen diese ihre Absicht mitteilten, in einigen Jahren die Städte Bremen, Hamburg, Altona und auch Wandsbek in das deutsche Zollgebiet einzugliedern. Die Wandsbeker waren über die Einverleibung ihrer Stadt in den deutschen Zollverein sehr empört und befürchteten durch den Verlust ihrer Zollfreiheit große wirtschaftliche Nachteile. Es wurden deshalb mehrere öffentliche Bürgerversammlungen einberufen, in denen die Maßnahmen diskutiert wurden, um gegenüber Hamburg konkurrenzfähig zu bleiben. Das hatte ja weiterhin seinen Freihafen. Zu den dringenden Maßnahmen gehörten drei für die Stadt Wandsbek wichtige Projekte: Die Trinkwasserversorgung, die Abwasserbeseitigung und die Schiffbarmachung der Wandse als über 20 Meter breite Wasserstraße für den Güter- und Personenverkehr. Diese drei Themen beherrschten dann fast fünfzehn Jahre lang immer wieder die Beratungen in den städtischen Kollegien und die Diskussionen in der Bevölkerung und auch in der Presse.



*Rauchs Villa in der damaligen Goethestraße (Robert-Schuman-Brücke).
Archiv Fricke*

Das Problem der Trinkwasserversorgung wurde durch das energische Handeln Rauchs am schnellsten gelöst. Seit 1875 waren alle Versuche erfolglos geblieben. Es wurde ein artesischer Brunnen auf dem Wandsbeker Markt gebohrt. Die Trinkwasserentnahme aus dem Oberlauf der Wandse war nicht ausreichend genug und Hamburg verweigerte den Anschluss an sein Leitungssystem. Deshalb forderte Rauch die städtischen Kollegien auf, nun endlich einen in Deutschland anerkannten Fachmann und bewährten Techniker auf dem Gebiet des Wasserbaues einzuschalten. Die Wahl fiel nach kurzer Zeit auf den Oberingenieur Peter Schmick aus Frankfurt a. M. Dieser musste zwei wesentliche Forderungen erfüllen. Das zu bauende Wasserwerk musste eine Kapazität für die zukünftige Versorgung der Stadt mit mindestens '45.000 Seelen' besitzen und zweitens sollte die Entnahmestelle des Wassers so ergiebig sein, dass damit bis zu 100.000 Einwohner versorgt werden könnten. Es war eine gute Wahl getroffen worden, denn schon nach einem Jahr ging das Wandsbeker Wasserwerk am Großensee in Betrieb und es versorgt noch heute, nach über 120 Jahren, mehrere Stadtteile im Osten Hamburgs mit vorzüglichem Wasser in ausreichenden Mengen.

Das zweite Problem, die Abwasserbeseitigung aus den Wohnungen, den Gewerbebetrieben und den Fabriken, war sehr viel komplizierter. Auch hier hatte die Stadtverwaltung seit vielen Jahren mit simplen Mitteln und ohne nennenswerte Ergebnisse herumexperimentiert. Völlig unbegreiflich ist aus heutiger Sicht, dass bei allen Lösungen vorgesehen war, die geklärten Abwässer der Gewerbebetriebe und der Fabriken wieder in die Wandse, über den Eilbek-Kanal und die Alster in die Elbe zu leiten.

Die Verhandlungen über den Anschluss des Wandsbeker Sielsystems an das Hamburgs zogen sich über viele Jahre hin, da der Hamburger Senat immer wieder neue Forderungen in finanzieller und technischer Hinsicht stellte. Hier konnte auch das bekannte Verhandlungsgeschick Rauchs nichts bewirken. Erst 1897 wurden die Parteien sich einig und es kam zu einem Vertrag, nach welchem Wandsbek sein Abwassersystem unter entsprechender Kostenbeteiligung an das Hamburgs anschließen konnte. Stadtbaurat Kuehn hatte in dieser Zeit in weiser Voraussicht beim Straßenneubau und bei anderen Gelegenheiten die erforderlichen Sielrohre verlegen und größere Kanäle aus Ziegelsteinen mauern lassen.

Fortsetzung folgt



*Wie auf dem Gemälde im Bezirksamt deutlich zu sehen ist, trug Oberbürgermeister Eduard Rauch neben seinen verschiedenen Auszeichnungen eine goldene Amtskette. Er blieb der einzige Träger dieser Wandsbeker Bürgermeisterkette. Der preußische König hatte ihm das Recht dazu verliehen. 1917 wurde die Kette für den kriegsnotwendigen Goldbestand eingeschmolzen. Die vorgesehene Wiederherstellung wurde zuletzt 1936 wegen der geplanten Eingemeindung Wandsbeks nach Hamburg aufgegeben.
Foto: Thorsten Richter, Ausschnitt*